

## 1.500 Schüler erleben „Natur zum Anfassen“ mit enviaM und MITGAS in Sachsen-Anhalt

„Natur zum Anfassen“ 2025 endet in Sachsen-Anhalt nach vier Wochen Projektzeit mit erneut hohen Teilnehmerzahlen: Insgesamt 1.500 Schülerinnen und Schüler von 76 Klassen aus 47 Schulen folgten der Einladung von enviaM und MITGAS und verbrachten auf den sechs Partnerhöfen in Sachsen-Anhalt einen außerschulischen Umweltbildungstag in der Natur.

Zusammen mit den Teilnehmern aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt kommen in diesem Jahr über 3.600 Kinder in den Genuss der kostenlosen Projektstage. An dem gesamten Umweltbildungsprojekt beteiligten sich an 167 Veranstaltungstagen im Spätsommer insgesamt 112 Schulen mit 189 Schulklassen. Bei der diesjährigen 16. Auflage lautete das Thema **„Zusammen sind wir stark – lernen von Ameise und Co.“**.

„Unsere Einrichtung ist seit 2015 als Partner bei ‚Natur zum Anfassen‘ dabei“, sagt Anja Carl, Leiterin des Jugend- und Schulbauernhofes in Othal. „Im Gelände des Schulbauernhofes nahmen wir die Schüler mit auf eine Entdeckungstour und suchten gemeinsam den Lebensraum der Ameisen. Wir beobachteten die Tiere und ihre Lebensweise mit Lupen und Becherlupen. Die Kinder erfuhren aktiv, welche Bedeutung und Rollen die einzelnen Tiere im Ameisenstaat und für das Ökosystem haben. Durch verschiedene erforschende Experimente zur Ameisenstraße und Ameisensäure vertieften die Schüler das Gelernte und lösten gemeinsam Aufgaben. Wir freuen uns, mit unseren Umweltbildungsangeboten einen Beitrag zu diesem wichtigen Projekt leisten zu können.“

Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, hat die Schirmherrschaft für das länderübergreifende Umweltbildungsprojekt „Natur zum Anfassen“ übernommen. „Die Umweltbildung von Kindern

und Jugendlichen spielt eine zentrale Rolle in unserer heutigen Gesellschaft. Das Lernen in der Natur schafft Bewusstsein und vermittelt Wissen für eine nachhaltigere Lebensweise. Deshalb unterstütze ich ‚Natur zum Anfassen‘ als Schirmherr sehr gern. Das Projekt weckt und stärkt bei jungen Menschen das Interesse für unsere Umwelt – und thematisiert obendrein Ursachen und Lösungsansätze für konkrete Umweltprobleme. So kann man gemeinsam wachsen“, sagt Prof. Dr. Armin Willingmann.

### Informationen zum Projekt

„Mit unserem Projekt ‚Natur zum Anfassen‘ bieten wir Schulklassen aus der Region die Gelegenheit, die Natur mit allen Sinnen zu erkunden und auf spannende und aktive Weise etwas über ihre Umwelt zu lernen“, sagt Sigrid Nagl, Vorständin bei enviaM und MITGAS. „Der Unterricht im Grünen soll ihnen als Inspirationsquelle dienen, ihre Kreativität fördern und ihre sozialen und kognitiven Kompetenzen stärken. Ziel ist es, die Natur positiv zu erleben. Der diesjährige Themenschwerpunkt ‚Gemeinsam sind wir stark – Lernen von Ameise und Co.‘ war geeignet, nicht nur den Entdecker- sondern auch den Teamgeist der Schülerinnen und Schüler zu fördern.“

Seit 16 Jahren steht die Vermittlung des Natur- und Umweltbewusstseins im Vordergrund. Die pädagogischen Mitarbeiter der Partnerhöfe sind Informationsgeber und Ansprechpartner zu den Themen Natur- und Umweltschutz und vermitteln Wissen und Werte über die biologische Vielfalt der Natur, deren Schutz und nachhaltige Nutzung. Auch in diesem Jahr waren die Partner bestrebt, für die Schulkinder einen unvergesslichen Tag in der Natur zu gestalten und bei ihnen das Interesse für den Themenschwerpunkt zu wecken.

## **Natur zum Anfassen-Kalender unterstützt Schulgarten der Gewinnerschule**

Das erworbene Wissen und die schönsten Erinnerungen fließen in den „Natur zum Anfassen“-Kalender 2026 ein, für den alle teilnehmenden Kinder Bilder und Collagen bei MITGAS und enviaM einreichen können. Zwölf der kreativen Arbeiten erscheinen als Monatsbilder im neuen Kalender. Mitmachen lohnt sich: Auch in diesem Jahr spenden enviaM und MITGAS einen Euro pro eingereichtes Kunstwerk an den Schulgarten einer Schule als Sonderpreis. Der Einsendeschluss ist am 17. Oktober 2025.

## **Sechs Projektpartner in Sachsen-Anhalt**

Die von enviaM und MITGAS geförderten Projektpartner in Sachsen-Anhalt sind neben dem Jugend- und Schulbauernhof Othal in Allstedt (Landkreis Mansfeld-Südharz) die Natur- und Umweltschule Wethau bei Naumburg (Burgenlandkreis), die Naturwerkstatt Schochwitz in Salzatal (Landkreis Saalekreis), die Ökostation Neugattersleben in Nienburg (Salzlandkreis), das Informationszentrum Haus am See in Schlaitz (Landkreis Anhalt-Bitterfeld) und der Ökogarten Quedlinburg (Landkreis Harz).

Seit Beginn 2010 bis heute nahmen an „Natur zum Anfassen“ über 46.000 Kinder auf Naturhöfen und Naturschutzstationen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg teil. 2025 begann das Projekt am 18. August in Sachsen und endet am 9. Oktober in Brandenburg.

Die Exkursionstage werden vom Sächsischen Landesamt für Schule und Bildung, vom Landesschulamt Sachsen-Anhalt und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg befürwortet.

Weitere Informationen zu den Naturhöfen, den Projektinhalten und zur Kalenderaktion gibt es unter [www.natur-zum-anfassen.de](http://www.natur-zum-anfassen.de) oder bei [www.instagram.com/naturzumanfassen](https://www.instagram.com/naturzumanfassen).

## Pressekontakt

Hagen Ruhmer  
Pressesprecher  
envia Mitteldeutsche Energie AG  
M +491622750792  
E [Hagen.Ruhmer@enviaM.de](mailto:Hagen.Ruhmer@enviaM.de)  
I [www.enviaM.de](http://www.enviaM.de)

## Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist einer der führenden regionalen Infrastruktur- und Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt rund 1,1 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 4.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Anteilseigner von enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen.

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH handelt mit Erdgas und Wärme und bietet Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke der Region. Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Anteilseigner sind die envia Mitteldeutsche Energie AG mit 75,4 Prozent und die VNG-Erdgascommerz GmbH mit 24,6 Prozent.